

Programm-Übersicht des Naturkundlichen Kreises 2026

Die konkreten Einladungen zu unseren einzelnen Veranstaltungen mit allen nötigen Informationen gibt es natürlich wie immer einzeln per E-Mail/Post und auf unserer Homepage:

- **Termin:** So. 22.03.2026 um 14:00 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden

Titel: Elba - Paradies für Natur und Mineralien, einst und jetzt

Referent: Herr Burdack Hannes, Wenzenbach

Veranstaltung: Lichtbildervortrag zu Natur und Geschichte der Insel Elba

Ort: Bodenmais

Beschreibung:

Wir tauchen ein in die bezaubernde Welt dieses mediterranen Juwels, das mit seiner Mischung aus azurblauem Meer und wildromantischer Berglandschaft begeistert. Gemeinsam entdecken wir ein wahres Wanderparadies mit Pfaden, die uns zu atemberaubenden Aussichten und duftenden Macchia-Landschaften führen. Erleben Sie die spannende Geschichte Elbas mit, die von Etruskern, Römern und nicht zuletzt von Napoleons berühmtem Exil geprägt wurde. Wir werfen aber vor allem auch einen Blick unter die Erde, sehen faszinierende Mineralien, die weltweit Vitrinen in den Museen füllen, erkunden ihre mittlerweile meist erloschenen Fundstellen und wir sehen die Relikte des alten Bergbaus, der der Insel ihren einzigartigen Charakter verliehen hat.

- **Termin:** So. 10.05.2026 um 14:00 Uhr, Dauer ca. 2-3 Stunden

Titel: Seismische Primärstation GERES (PS19) - HighTech, verborgen am Haidl

Referent: Personal der GERES Station

Veranstaltung: Exklusive Exkursion zu den unvermuteten HighTech-Seiten des Bayerischen Waldes

Ort: Bischofsreut

Beschreibung:

Der Haidl ist bekannt als Wander- und Langlauf-Paradies, als exzenter Aussichtsberg, bekannt für das verlassene Dorf Leopoldsreut - und für den Atomwaffensperrvertrag! Wie bitte? Die Station GERES am Haidl bei Bischofsreut ist Teil des weltweiten International Monitoring System (IMS) und hilft mit, nicht-deklarierte unterirdische Atomtests aufzuspüren und trägt damit ganz konkret zur globalen nuklearen Rüstungskontrolle bei. Neben schwächen Signalen können mit den hochempfindlichen Seismometern aber auch „alltägliche“ Sprengungen in Steinbrüchen oder Bergwerken erkannt werden – und wir lernen, wie man die vielfältigen Signale unterscheiden kann. GERES verfügt darüber hinaus über ein Infraschall-Array, mit dem z.B. atmosphärische Druckwellen von Vulkanausbrüchen, oder eben auch Explosionen, registriert und geortet werden können. Wir erleben live, wie über Sensor-Felder, über präzise Filter und Auswertealgorithmen, winzigste Erschütterungen und Druckwellen vom globalen Hintergrundrauschen getrennt werden. Wir bekommen Einblicke in Technik, in Arbeitsweise und in die internationale Kooperation im Kontext nuklearer Testüberwachung und freuen uns darauf, diese besondere internationale Hightech-Infrastruktur im hintersten Bayerischen Wald kennenzulernen zu dürfen.

- **Termin:** Fr. 12.06.2026 um 20:00 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden

Titel: Schmetterlinge der Nacht und Fledermäuse am Silberberg

Referent: Ranger des Naturpark Bayerischer Wald

Veranstaltung: Abendliche Exkursion zu besonderen Lebensgemeinschaften

Ort: Bodenmais

Beschreibung:

Sie sind mit dem Igel verwandt und fliegen mit den Händen – rund um den Silberberg sind Fledermäuse unterwegs. Bei ihren nächtlichen Jagdzügen ist kein Nachtfalter sicher. Begleiten Sie uns in einem abendlichen Spaziergang in das Natura 2000 Gebiet rund um den Silberberg. Dort gibt es Nachtfalter in den unterschiedlichsten Größen, Formen, Mustern und Farben. Gemeinsam mit dem Spezialisten Ernst Lohberger, Rangerin Samantha Biebl und der Arbergebietsbetreuerin Corinna Kapfenberger tauchen wir in die faszinierende Welt der Nachtfalter und Fledermäuse ein.

- **Termin:** So. 19.07.2026 um 14:00 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden

Titel: Die Holztrift am Dreisessel - eine historische Wanderung

Referent: Schäfer Harald, Neureichenau, ehem. Revierförster des Dreisesselreviers

Veranstaltung: Forsthistorische und naturkundliche Exkursion

Ort: Haidmühle - Dreisesselstraße

Beschreibung:

Ab Mitte des 18. Jahrhunderts wurden die Wälder an der Südseite des Dreisessels für den ständig wachsenden Brennholzbedarf der Stadt Wien genutzt. Wechselnde Besitzverhältnisse machten es nicht gerade einfach, das Scheitholz auf dem Wasserweg nach Wien zu transportieren. Dies erforderte den Bau von aufwendigen Holztriftanlagen. Ein Beispiel dafür ist die Kreuzbachklause mit dem Kreuzbachkanal bei Frauenberg, der sogar die Europäische Hauptwasserscheide überwinden musste.

- **Termin:** Mi. 12.08.2026 um 18:30 Uhr, Dauer ca. 4 Stunden

Titel: Die partielle Sonnenfinsternis zum Sonnenuntergang

Referent: Personal der Sternwarte Winzer

Veranstaltung: Exkursion zu aktuellen kosmischen Ereignissen und Phänomenen

Ort: Winzer

Beschreibung:

Gemeinsam beobachten wir am 12. August in der Sternwarte oberhalb Winzer die partielle Sonnenfinsternis, die kurz vor 19:30 Uhr beginnt und in ihrer maximalen Bedeckung von etwa 80% mit dem Sonnenuntergang am Horizont versinkt. Mit speziell ausgestatteten Teleskopen verfolgen wir dieses seltene Naturspektakel. Erklärt bekommen wir die Vorgänge am Himmel vom Personal der Sternwarte. Bei schlechtem Wetter gibt es viele Informationen zu den leicht beobachtbaren und trotzdem faszinierenden Himmelserscheinungen rund um unser Sonnensystem und wir bekommen diese dann auch im Planetarium erklärt. Der einsame Komet 3I/ATLAS wird sicher auch ein interessantes Thema sein, der als bisher drittes bestätiges interstellares Objekt 2025 nur kurz als Gast in unserem Sonnensystem beobachtet wurde und der jetzt weiter auf seinem Weg in die Unendlichkeit ist. Ausdauernde Nachtschwärmer können bei schönem Wetter dann spät am Abend auch noch den Sternschnuppen-Schwarm der Perseiden beobachten.

- **Termin:** So. 13.09.2026 um 14:00 Uhr, Dauer ca. 3-4 Stunden
Titel: Jüngste Geschichte: Die unbekannten Bunker in Železná Ruda/Markt Eisenstein
Referent: Ranger des Naturpark Bayerischer Wald
Veranstaltung: Neugeschichtliche Exkursion hinter den ehemaligen Eisernen Vorhang
Ort: Bayerisch Eisenstein

Beschreibung:

Wir tauchen ein in die jüngste und meist unbekannte Geschichte unserer Region: Im Raum Železná Ruda/Markt Eisenstein sind bis heute kleine Grenzbefestigungen aus der Zeit des Kalten Krieges erhalten geblieben und in Tschechien ganz offen als Zeitzeugnisse dokumentiert. Fast alle sind "aus Feindes Sicht" extrem gut getarnt in den Hängen oberhalb des Ortes angelegt, manche auch frei sichtbar an der Hauptstraße am großen Kreisverkehr in die Gartenmauer integriert und trotzdem meist übersehen. Auf zweisprachigen Info-Tafeln werden einige auch erklärt: Es ging um Beobachtung, Grenzüberwachung und um die technischen „Augen“ des damaligen Grenzregimes, nicht um große Bunkersysteme im klassischen Sinn. Spannend ist, wie sich die Funktion dieser Landschaft gewandelt hat: aus militärisch hochsensiblem Sperrgebiet ist heute ein boomendes, modernes Sommer- und Wintersport-Spektakel geworden. In der offiziellen Onlinekarte Mapy.cz sind diese Relikte mit exakten Markierungen, Bildern und kurzen historischen Einordnungen erfasst. Wir können uns also heute ohne Geheimniskram anschauen, was damals streng geheim existierte – und wie offen die Tschechische Republik dieses, in deutscher Sprechweise "schwierige", Erbe ohne Probleme kuratiert und in die Öffentlichkeit stellt.

- **Termin:** Sa. 03.10.2026 um 14:00 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden
Titel: Ab in die Pilze! Jedes Jahr anders, jedes Jahr lehrreich!
Referent: Grimbs Gotthard und Gudrun
Veranstaltung: Mykologisch-naturkundliche Exkursion
Ort: Waldkirchen

Beschreibung:

Kurz und knapp formuliert: Ab in die Pilze!

Es ist Herbst und wir begeben uns – wie jedes Jahr wieder – auf Schwammerlsuche, egal ob essbare oder giftige, weiße, graue oder bunte. Die Pilzexperten Gotthard und Gudrun Grimbs können zu allen eine Geschichte erzählen und sie genau bestimmen, auch wenn sie gar nicht wie Schwammerl aussehen. Je nach Lage der Saison findet eine gemeinsame Exkursion statt oder wir erleben die Welt der Pilze in der Ausstellung des HNKKJ.

Nota

- Bei einer Jahresplanung kann es immer wieder passieren, dass einzelne Veranstaltungen verschoben werden müssen oder auch ganz entfallen können.
- Aktuelle Informationen gibt es immer auf der Homepage des Naturkundlichen Kreises Bayerischer Wald unter
<https://naturkundlicherkreis-bayerischerwald.de>